

Stand: Dez 2024

*Eine Gesellschaft offenbart sich nirgendwo
deutlicher,
als in der Art und Weise, wie sie mit ihren Kindern
umgeht.
Nelson Mandela*

Konzeption der Kindertageseinrichtung Mitte der Stadt Eckernförde

**Jungfernstieg 98 24340 Eckernförde Tel.: 04351/712497
kitamitte@stadt-eckernfoerde.de**

Inhalt

1. Vorwort des Trägers und der Kindertageseinrichtung Mitte.....	4-6
2. Unser Leitbild	7
3. Die Rahmenbedingungen	9
4. Die Lage des Hauses.....	10
5. Unsere Öffnungszeiten	10
6. Der Tageslauf	11
7. Die Eingewöhnung neuer Kinder	11
8. Unser Bild vom Kind	13
9. Bildung in der Kindertageseinrichtung	14
10. Beobachtungen und Dokumentationen	15
11. Bildungsbereiche	17
12. Sprachbildung.....	20
12.1 Was beinhaltet Sprache?.....	20
12.2 Alltagsintegrierte Sprachbildung	20
12.3 Förderung der phonologischen Bewusstheit.....	21
12.4 Förderung der vorschulischen Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen	21
12.5 Spezielle Förderung durch eine Lehrkraft des „Förderzentrums Lernen“	21
12.6 Sprint-Maßnahmen	22
13. Partizipation.....	23
14. Beschwerdeverfahren für Kinder	24
15. Die Zusammenarbeit.....	25
15.1 mit Eltern	25
15.2 im Team	26
15.3 mit weiteren Institutionen	28
15.4 mit Grundschulen.....	28

Konzeption Kita Mitte / Eckernförde

15.5 mit weiterführenden Schulen und Fachschulen für Sozialpädagogik.....	29
15.6 mit öffentlichen Institutionen	29
15.7 mit unterstützenden Diensten	30
15.8 mit anderen Kindertageseinrichtungen	30
16. Der gesetzliche Schutzauftrag der Kindertageseinrichtungen	30
17. Evaluation	31
Erklärung	32
Literaturverzeichnis	34

1. Vorwort der Stadt Eckernförde in Trägerschaft der Kindertageseinrichtungen Süd, Nord, Mitte und Püschwinkel

Die vier Kindertageseinrichtungen in städtischer Trägerschaft sind lebendige Orte der Bindung und Bildung, an denen kindliche Biographien maßgeblich geprägt werden.

Wir als Stadt Eckernförde übernehmen den gesetzlichen Auftrag der gesellschaftlichen Verantwortung für Kinder und Familien im ortsansässigen Sozialraum und unterstützen Familien jeglicher Couleur in der Gestaltung ihres oft anstrengenden Alltages zwischen Erziehung und Beruf.

Dabei stehen für uns besonders die demokratischen Bildungsanteile im Focus.

Die Konzeptionen unserer städtischen Kindertageseinrichtungen wurden in Zusammenarbeit von Fachkräften und Leitungen entwickelt und dienen den Mitarbeiter/innen als verbindliche Arbeitsgrundlage. Diese werden mit Hinblick auf die sich verändernden Bedingungen von Kindheit im aktuellen Kontext regelmäßig weiterentwickelt und angepasst.

Konzeption Kita Mitte / Eckernförde

Durch die vorliegende Konzeption auf den gesetzlichen Grundlagen von § 45 SGB VIII und § 2 Abs. 2 KJVO werden die Leitlinien zum Bildungsauftrag des Landes Schleswig-Holstein vorbildlich umgesetzt und Eltern sowie allen anderen Interessierten die nötige Transparenz in Bezug auf die pädagogischen und strukturellen Abläufe in Kindertageseinrichtungen gewährt.

So ist ein klarer Einblick in das umfangreiche und verantwortungsvolle Tätigkeitsfeld einer Kindertageseinrichtung möglich.

Wir unterstützen als Träger und als Kooperationspartner die Kindertageseinrichtungen in den Themenbereichen Finanzierung, Fort – und Weiterbildung aller Mitarbeiter/innen und in verwaltungstechnischen Abläufen. Die kontinuierliche pädagogische Fachberatung ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Wir bieten Kindern und Familien bildungsanregende und geschützte Orte in unserer ganz besonders schönen Stadt, an denen kleinen Menschen ein guter Start ins Leben ermöglicht wird.

Eckernförde, den 03.12.2024


Iris Ploog
Bürgermeisterin

1. Vorwort der Kindertageseinrichtung Mitte

Liebe Eltern und Interessierte,

die Stadt Eckernförde unterhält vier Kindertageseinrichtungen in eigener Trägerschaft.

Sie haben hier die Konzeption der Kindertageseinrichtung Mitte vorliegen.

Inhalt und Ziel dieser Konzeption ist die Darstellung unserer Einrichtung, mit allen räumlichen und organisatorischen Gegebenheiten, sowie den pädagogischen Schwerpunkten. Da sich die Lebenswelt von Kindern immer weiter verändert, möchten wir mit unserer Konzeption aufzeigen, mit welchen Zielen und Methoden wir auf diese Veränderungen reagieren.

Wir schaffen die notwendigen Bedingungen die Kinder benötigen, um eine optimale Bildung, Erziehung und Betreuung zu erfahren.

Diese Konzeption macht transparent, wie dieses in unserer Einrichtung gelebt wird.

Daraus ergibt sich, dass diese Konzeption von Lebendigkeit und Bewegung geprägt ist und einer stetigen Überarbeitung unterliegt.

Sie ist von den Fachkräften entwickelt worden und ist für die tägliche Arbeit mit den Kindern eine verbindliche Grundlage.

2. Unser Leitbild

Die vier Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Eckernförde orientieren sich in ihrer pädagogischen Arbeit an den Leitlinien zum Bildungsauftrag für Kindertageseinrichtungen des Landes Schleswig-Holstein.

In unserem Hause betreuen, erziehen und bilden wir Kinder unterschiedlicher Nationalitäten, ethnischer Zugehörigkeit und Religion.

Das Kind steht im Mittelpunkt

Grundlage für die Entwicklung eines jeden Kindes ist eine sichere Bindung zu Eltern und Bezugspersonen.

Wir bieten allen Kindern diese grundlegende sichere und verlässliche Beziehung und schaffen dadurch Geborgenheit und Orientierung.

Aufbauend auf dieser sicheren Bindung erkundet das Kind seine Welt, erschließt und begreift sie durch seine Erfahrungen im Rahmen seiner individuellen Bildungsthemen.

Damit ist das Kind der aktive Gestalter seiner Entwicklung.

Jedes Kind bringt ein eigenes Potential an Neugierde und Lernfreude mit. Für alle individuellen Lernprozesse brauchen Kinder Raum und Zeit, um Dinge erfassen, ausprobieren und weiterentwickeln zu können.

Bei diesen **Selbstbildungsprozessen** begleiten und unterstützen wir die Kinder mit Aufmerksamkeit und pädagogischer Fachkompetenz.

Konzeption Kita Mitte / Eckernförde

Unsere Leistungen:

Die Stadt Eckernförde bietet ein Betreuungsangebot, das sich am Bedarf der Familien orientiert und erleichtert damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Wir begleiten und fördern die Entwicklung der Kinder ganzheitlich und bieten dafür eine anregungsreiche und vielfältige Umgebung, die die Kinder zu forschendem Lernen motiviert.

Den Eltern bieten wir eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit im Rahmen von Beratung, Unterstützung, Beteiligung und Erziehungspartnerschaft an.

Unsere Einrichtung kooperiert mit anderen Institutionen. So entsteht eine sinnvolle Vernetzung und vielfältige Beratungs- und Unterstützungsangebote.

Unsere Stärken:

Wir nehmen uns Zeit für einen individuellen Beziehungsaufbau zum einzelnen Kind und seiner Familie und verstehen uns als Entwicklungsbegleiter des Kindes.

Zentraler Bestandteil unserer Arbeit sind regelmäßige Beobachtungen und Dokumentationen, die die Grundlage unseres pädagogischen Handelns sind.

Fort- und Weiterbildungen, sowie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Team sind für uns wichtige Voraussetzungen kompetenten Arbeitens.

Eine aktive Öffentlichkeitsarbeit ist für uns der Schlüssel zur Transparenz und richtet den öffentlichen Focus auf das Leben in einer Kita.

Wir setzen innovative Ideen um, gestalten unsere Angebote bedarfsorientiert und entwickeln unsere Arbeit nach aktuellen fachlichen Kenntnissen weiter.

Konzeption Kita Mitte / Eckernförde

Alle pädagogischen Fachkräfte besuchen regelmäßig Fort – und Weiterbildungen, um ihr fundiertes Wissen zu vertiefen und zu ergänzen. Dadurch können wir als Team unsere Arbeit kontinuierlich weiterentwickeln und zukunftsorientiert ausrichten.

Unsere pädagogischen Schwerpunkte gründen auf einem situationsorientierten Ansatz.

3. Die Rahmenbedingungen

In unserer Kindertageseinrichtung betreuen wir 40 Kinder in zwei Regelgruppen im Alter von 3 - 6 Jahren.

In Ausnahmefällen wird die Gruppe auf maximal 22 Kinder aufgestockt.

In unserem Haus sind aktuell sechs pädagogische Fachkräfte beschäftigt; vier Erziehende und zwei SPA- Kräfte.

Folgende Räumlichkeiten, die von einer Fremdfirma gereinigt werden, befinden sich in unserem Haus:

- eine große Halle, die als Bewegungsraum, Ort für Feierlichkeiten, Ausweichfläche und anderes genutzt wird
- ein Büro im Eingangsbereich, das aufgrund seiner Größe auch als Mitarbeiteraum und für Teambesprechungen genutzt wird
- zwei Gruppenräume mit Garderoben und kindgerechten Wasch – und Toilettenräumen
- zwei weitere Sprach-und Therapieräume
- zwei Toiletten (Personal und Gäste)
- eine Küche mit Abstellkammer
- zwei weitere Material- und/oder Abstellkammern
- ein Raum für Reinigungsmaterial

Konzeption Kita Mitte / Eckernförde

Auf unserem direkt am Haus liegenden, eingezäunten Außengelände befinden sich vielfältige Außenspielgeräte mit Möglichkeiten beispielsweise zum Klettern, Balancieren, Hangeln sowie zwei Kettenschaukeln, zwei Spielhäuser, eine Wasser-Matsch-Anlage, ein Gartenhaus und einem von außen zugänglichem Raum für Sandspielzeug.

Dieser Garten als selbstbestimmter Lern- und Konstruktionsraum unterliegt einem stetigen Wandel, denn wir suchen im Austausch mit anderen Fachleuten immer nach Optimierungsmöglichkeiten.

4. Die Lage des Hauses

Unsere Kindertageseinrichtung liegt direkt am Eckernförder Strand und nur etwa fünf Minuten fußläufig vom Stadtzentrum entfernt.

Sie ist durch ihre Entfernung vom Straßenverkehr ein besonders geschützter Ort.

Diese wunderbare Lage ermöglicht es uns Meer und Strand aus unmittelbarer Nähe und zu jeder Jahreszeit in unseren Kita-Alltag und das Spiel der Kinder einbeziehen zu können.

5. Unsere Öffnungszeiten

Unser Haus ist von Montag bis Freitag von 7.30 h bis 15.00 h durchgehend geöffnet.

Es können 3 – 6jährige Kinder vorrangig aus dem Eckernförder Stadtgebiet betreut werden.

In Ausnahmefällen nehmen wir auch Kinder unter drei Jahren auf.

Wir bieten verschiedene Betreuungszeiten an:

- von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
- von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr, oder bis 15.00 Uhr

6. Der Tageslauf

Um 7.30 Uhr öffnen wir die Kindertageseinrichtung.

Bis etwa 9.00 Uhr werden die Kinder in ihren entsprechenden Gruppenräumen betreut und können im Freispiel aktiv werden.

Ab 9.00 Uhr treffen wir uns zum gemeinsamen Sing und Sprech-Kreis. Danach, ab etwa 9.30 h wird das selbst mitgebrachte Frühstück, das gesund und ausgewogen sein sollte, gemeinsam verspeist.

Im Anschluss daran werden gezielte Beschäftigungen und Aktivitäten angeboten.

Unabhängig von der Wetterlage nutzen wir täglich und in entsprechender Kleidung die Möglichkeiten, die uns unser großes Außengelände zu Spiel und Bewegung bietet. Alle Räume sowie das Außengelände entsprechen den gesetzlichen Richtlinien in Bezug auf Mindestgrößen und Sicherheit (§23 KiTaG) und werden in regelmäßigen Abständen überprüft.

Zwischen 11.30 und 12.30 Uhr werden die Vormittagskinder abgeholt. Kinder, die eine Betreuungszeit bis 14.00 oder 15.00 Uhr in Anspruch nehmen, essen um 12.30 Uhr gemeinsam zu Mittag.

Bis zur jeweiligen Abholzeit besteht danach die Möglichkeit zum Freispiel im Gruppenraum.

7. Die Eingewöhnung neuer Kinder

Der Eintritt in eine Kindertageseinrichtung und die gesamte dort verbrachte Zeit sind ein Lebensabschnitt von großer Bedeutung für die Entwicklung eines jeden Kindes.

Konzeption Kita Mitte / Eckernförde

Es beginnt eine Zeit mit neuen Anforderungen, in einer Umgebung die sich sehr von der vertrauten Umgebung zu Hause unterscheidet.

Jedes Kind benötigt individuell unterschiedlich viel Zeit für diese Eingewöhnung und die Ablösungsprozesse von den Bindungspersonen.

Sie sind nun für eine gewisse Zeit des Tages nicht mehr unmittelbar für das Kind verfügbar.

Das bedeutet, dass es eine tragfähige und vertrauensvolle Bindung zu neuen Bezugspersonen aufbauen muss, die aber gleichzeitig für viele weitere Kinder verantwortlich ist.

Im gleichen Zug soll das einzugewöhnende Kind Beziehungen zu anderen Kindern entwickeln, neue Regeln lernen und sich einem möglicherweise anderen Tagesrhythmus anpassen, der die soziale Teilhabe in einer Großgruppe beinhaltet.

All das kann bei Kindern Unsicherheiten und Angst hervorrufen und ist eine immense, nicht zu unterschätzende Leistung.

Daher gestalten wir diesen Übergang in enger Absprache mit Eltern und Personensorgeberechtigten, um so sensibel und individuell wie möglich zum Wohl des Kindes zu handeln.

Grundlage für den Aufbau einer vertrauensvollen Fachkraft-Kind-Bindung ist eine emotional warme Umgebung, in der sich das Kind wohl fühlt und das Zusammensein und die Interaktion mit der Fachkraft genießen kann.

Selbstverständlich wird jedem Kind Unterstützung gewährt und geholfen, wenn es sich in einer misslichen Lage befindet.

Täglich wiederkehrende Rituale helfen den Kindern bei der Orientierung im Kita-Alltag.

Dies können die morgendliche Verabschiedung von den Eltern oder der Stuhlkreis mit wiederkehrenden Liedern und Spielen sein.

Konzeption Kita Mitte / Eckernförde

Der Tagesrhythmus bietet viele ritualisierende Elemente, die den Kindern Sicherheit bieten.

Auch mitgebrachte sogenannte „Übergangsobjekte“, wie Kuscheltiere, Puppen, Tücher oder ein Auto können hilfreich sein.

Die Eltern werden bereits vor Beginn der Eingewöhnung über deren strukturellen Ablauf informiert, damit sie unter Umständen entsprechende Absprachen mit ihrem Arbeitgeber treffen können.

In einem weiteren, vertiefenden Aufnahmegespräch mit der zukünftigen Gruppenfachkraft des Kindes wird der konkrete Ablauf der Eingewöhnung besprochen. Dabei können auch individuelle Lösungen, wie beispielsweise die Begleitung des Kindes durch eine andere, ihm vertraute Person (Großeltern oder ähnliche), besprochen werden.

Das positive Zusammenwirken aller Beteiligten bildet die Grundlage der sogenannten Erziehungspartnerschaft zwischen Elternhaus und Fachkräften und ermöglicht dem Kind einen freudigen und entspannten Besuch der Kindertageseinrichtung.

8. Unser Bild vom Kind

Wir betrachten Kinder als eigenständige Persönlichkeiten und ihre Interessen und Bedürfnisse stehen in unserem Aufmerksamkeitsfokus. Wir ermöglichen die Partizipation von

Kindern mit besonderen Bedürfnissen genauso wie eine geschlechtersensible Pädagogik. Unser tägliches Handeln fußt auf den Vorgaben der Kinderrechtskonvention.

Mit dem Beginn des Besuches der Kindertageseinrichtung könnte das Kind mit Schüchternheit, Ängstlichkeit und Unsicherheitsgefühlen konfrontiert sein, wodurch es anhänglich und schutzbedürftig wird.

Konzeption Kita Mitte / Eckernförde

In dieser Phase sind achtsame Fachkräfte besonders wichtig als Bezugspersonen und geben dem Kind Sicherheit und Geborgenheit.

Im Laufe der gelungenen Eingewöhnung zeigen sich die uns anvertrauten Kinder immer offener und neugieriger. Sie werden fröhlicher, nehmen Herausforderungen eher an und erforschen sich selbst und ihr Umfeld.

Für diese Entwicklungen schaffen wir Rahmenbedingungen und Strukturen. So kann kindliche Entwicklung gelingen und das individuelle Ich des Kindes kann gestärkt werden.

Wir suchen fortlaufend nach Lösungen, um das Bewegungs- und Entdeckerbedürfnis auch in der heutigen, veränderten Kindheit möglichst ohne Einschränkungen auszubauen.

9. Bildung in der Kindertageseinrichtung

Definition: Was ist Bildung?

Bildung in der Kita ist die Selbstbildung des Kindes.

Kinder bilden sich eigenständig beim Entdecken und Forschen. Sie begreifen und verstehen auf diese eigenmotivierte Weise ihre Umwelt.

In diesem Prozess eignen sie sich Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten an, die sie durch Wiederholungen vertiefen. Bildungsprozesse finden während des häufig unterschätzten Freispiels, aber auch im gesamten Tageslauf statt. Sie werden durch die Kinder während des Lernens miteinander und voneinander initiiert.

Wir als pädagogische Fachkräfte unterstützen die kindlichen Bildungsprozesse, indem wir eine wertschätzende und achtsame Haltung als selbstverständlich erachten, den Kindern

Konzeption Kita Mitte / Eckernförde

zuhören und ihnen das Gefühl geben ernst genommen zu werden.

10. Beobachtungen und Dokumentationen

Wir beobachten und dokumentieren, um die Interessen, Wünsche und Bedürfnisse der Kinder zu erkennen und dementsprechend unsere Projekte zu planen.

Die Beobachtungen ermöglichen uns eine Einschätzung des individuellen Entwicklungsstandes, wie auch eine Fokussierung auf Stärken und eventuelle Vermeidungshaltungen, die auf Entwicklungsrückstände hinweisen können.

Wir sehen wie Kinder sich untereinander verhalten, und können so ihr Sozialverhalten und ihre Bedürfnisse einschätzen. Wir nehmen die Kinder in ihrer gesamten Persönlichkeit wahr. Unsere Dokumentationen dienen uns als Gesprächsgrundlage für Elterngespräche und als Reflexionsmöglichkeit für das Team.

Bei weiterführendem Handlungsbedarf und eventuell notwendigen Gesprächen mit anderen Institutionen sind wir auf eine schriftliche Schweigepflichtentbindung seitens der Eltern angewiesen.

Konzeption Kita Mitte / Eckernförde

Zur Entwicklungsdokumentation benutzen wir unter anderem folgende Beobachtungsverfahren:

1. Die „Grenzsteine der Entwicklung“– sie sind ein Frühwarnsystem und helfen uns bei der Einschätzung von kindlichen Entwicklungen. Die Dokumentation ist in die Altersgruppen von 24 bis 60 Monaten eingeteilt. Sie umfasst die Bereiche der Körpermotorik, der Hand – und Fingermotorik, des Spracherwerbs, der kognitiven Entwicklung, der sozialen sowie der emotionalen Kompetenz.
2. Der „Gelsenkirchener Entwicklungsbegleiter“ hilft uns ebenfalls, den Entwicklungsstand eines jeden Kindes einzuschätzen. Die Tabelle ist in 5 Bereiche eingeteilt: Sprache, kognitive Entwicklung, soziale Kompetenz, Fein – und Grobmotorik. Und auch hier erfolgt eine Einteilung in Altersstufen von 3 bis 5,5 Jahren, also vom Kita-Eintritt bis zur Einschulung.
3. Die sogenannten Portfolios (Bildungsbücher), die von den Kindern mit unserer Unterstützung erstellt werden, ermöglichen es, die Bildungsthemen und Interessen der Kinder zu veranschaulichen. Diese Portfolios sind Eigentum der Kinder. Sie entscheiden somit selbst, was hineinkommt und auch wer es anschauen darf. Die über die gesamte Kita-Zeit fortgeführten Portfolios ermöglichen den Kindern ihre eigene Entwicklung – ihr Großwerden – nachzuvollziehen und sind ein wichtiges Instrument zur Identitätsbildung.

11. Bildungsbereiche

Nach den Leitlinien des Bildungsauftrages des Landes Schleswig-Holsteins berücksichtigen wir in unserem Tageslauf alle Bildungsbereiche:

1. Körper, Gesundheit und Bewegung
2. Musisch-ästhetische Bildung
3. Mathematik, Naturwissenschaft und Technik
4. Sprache(n), Zeichen/Schrift, Kommunikation
5. Kultur, Gesellschaft, Politik
6. Ethik, Religion, Philosophie
7. Medien

Einige Bereiche möchten wir näher beschreiben:

Im Bildungsbereich „Körper“, beschäftigen sich die Kinder exemplarisch mit Größe, Gewicht und Geschlecht von Menschen.

Angeregt durch Projektarbeiten wie beispielsweise „Mein Körper“ erfahren sie vieles über ihren eigenen Körper, indem sie sich gegenseitig wiegen, messen und ihre Sinneserfahrungen erkunden.

Bezüglich des Bildungsbereiches „Bewegung“ ermöglichen wir täglich vielfältige Bewegungsmöglichkeiten im Innen – wie auch im Außenbereich.

Es werden anregende Bewegungslandschaften erschaffen (unter anderem durch Pikler-Hengstenberg – Geräte und das neu angeschaffte Ullewaeh-Bewegungsmaterial). Auch die Turngelegenheiten draußen an den Außenspielgeräten bilden wichtige Gelegenheiten, um den Kindern eine vielfältige und selbsttätige Bewegungsentwicklung zu ermöglichen.

Konzeption Kita Mitte / Eckernförde

Unser diesbezügliches pädagogisches Handeln ist von den Erkenntnissen der ungarischen Kinderärztin Dr. Emmi Pikler (1902-1984) und ihrer Kollegin, der Gymnastiklehrerin Elfriede Hengstenberg (1892-1992) geleitet.

Die beiden Frauen waren die Pionierinnen der Erforschung der selbsttätigen kindlichen Bewegungsentwicklung als Grundlage einer gesunden Persönlichkeitsentfaltung.

*Wenn wir den Fähigkeiten und selbstständigen
Aktivitäten des Kindes vertrauen und ihm für seine
eigenen Lernversuche eine unterstützende
Umgebung schaffen, ist es zu weit mehr fähig als
allgemein angenommen wird.*

Emmi Pikler

Die Kinder erleben selbstbestimmt ihre eigenen Stärken, probieren schwierige Bewegungsabläufe und üben sich in selbstgewählten Wiederholungen.

Sie lernen das Vertrauen in ihre eigenen Kräfte und Fähigkeiten; sie werden selbstsicherer, mutiger und aufmerksamer.

Wir nutzen die Nähe zum Meer durch Strandspaziergänge, Kreis – und Bewegungsspiele, Wanderungen und Ausflüge. Unsere wiederkehrenden Waldtage bieten allen Kindern die Möglichkeit sich mit allen Sinnen zu betätigen, bringen ihnen den Naturraum des Waldes nahe und sensibilisieren für den Schutz des Waldes.

Das Bildungsthema „Gesundheit“ vermitteln wir den Kindern die wichtigsten Bereiche der Körperpflege, wie beispielsweise das Waschen der Hände und des Gesichtes.

Wir kleiden uns dem Wetter entsprechend, achten auf gesunde Ernährung, in dem wir so täglich auf ein gesundes Frühstück achten.

Im musischen-ästhetischen Bildungsbereich geben wir den Kindern die Möglichkeit Instrumente kennen zulernen und auszuprobieren.

Konzeption Kita Mitte / Eckernförde

Dadurch können spontane Singspiele entstehen, bei denen Geräusche erzeugt und bewusst wahrgenommen werden können.

Während des Morgenkreises sowie beim Lernen von Liedern und Fingerspielen mit und ohne Begleitung von Instrumenten werden Wahrnehmung und Gehör geschult.

Wir setzen Musik zur Bewegung und zur Entspannung ein. Höhepunkte für die Kinder sind meist die regelmäßigen Auftritte zu verschiedenen Anlässen; so etwa das weihnachtliche Singen zum Seniorenfrühstück oder Vorführungen für die Eltern.

Im kreativen Bildungsbereich bekommen die Kinder unterschiedlichste Möglichkeiten Ausdrucks – und Gestaltungstechniken auszuprobieren und zu erlernen. Im Malatelier ermöglichen wir Projekte mit Künstlern und fertigen kleine Werkstücke.

Aber auch Rollenspiele mit und ohne Verkleidung, kneten, tuschen, malen, basteln, bauen und gestalten gehören selbstverständlich dazu.

Wir heißen alle Kinder willkommen.

Unsere Arbeit fußt auf Weltoffenheit und Unvoreingenommenheit, in dem wir alle Religionen, Familienmodelle und kulturellen Aspekte respektieren. In unserem Alltag legen wir Wert auf „unsere“ Gesellschaftsnormen und es werden alle Feste der christlichen Kulturen gefeiert.

Um in allen diesen Handlungsfacetten professionell und kindgerecht arbeiten zu können, ist es notwendig die entsprechenden Rahmenbedingungen wie Räume, Materialien und vor allem eine ausreichende Personalausstattung als Grundlage zu haben.

12. Sprachbildung

12.1 Was beinhaltet Sprache?

Der Mensch kommuniziert durch Sprache, Mimik und Symbole.

Durch deren Verwendung wird seine Zugehörigkeit zu seiner kulturellen Identität angezeigt.

Dabei ist Sprache nicht ausschließlich an die Äußerung artikulierter Laute gebunden: Auch durch Mimik, Gesten, Gebärden, Bewegung und Zeichen – also non-verbale Äußerungen – kann menschliche Kommunikation erfolgen.

Sprachkompetenz hat eine zentrale Bedeutung für alle weiteren Bildungsprozesse.

In unserer Kindertageseinrichtung beschäftigen wir uns daher sehr bewusst mit dem Thema Sprachbildung. In einem, für das Kind positiv zu erlebenden sozial-emotionalen Gefüge, schaffen wir bewusst eine Sprachkultur respektvoller Kommunikation.

12.2 Alltagsintegrierte Sprachbildung

Wir leben die Wertschätzung für unterschiedlichste sprachliche Facetten in Bezug auf Mehrsprachigkeit, Sprachentwicklungsstadien und gebärdenunterstützte Sprache. Sprachbildung beginnt bereits beim Betreten der Kita, in dem sich Kinder und pädagogische Fachkräfte am Morgen gegenseitig begrüßen.

Im alltäglichen Gruppengeschehen lebt die Sprachbildung besonders in den Gesprächs- und Morgenkreisen, beim Vorlesen, Erzählen, bei Rollenspielen und den gemeinsam verbrachten Mahlzeiten.

Konzeption Kita Mitte / Eckernförde

Angebote im Freispiel unterstützen die Sprechfreude der Kinder und es wird bewusst intensiv mit den Kindern kommuniziert, gesungen und gereimt.

Bei Vorleserunden werden Gehör und Sprachverständnis besonders gefördert.

12.3 Förderung der phonologischen Bewusstheit

Im letzten Halbjahr vor dem Schuleintritt führen die pädagogischen Fachkräfte ein spezielles Programm zur Förderung der phonologischen Bewusstheit durch, das spielerische Sprachbildungsübungen aus den Bereichen Geräusche, Reime, Silben-, Laut- und Wortbildung umfasst.

12.4 Förderung der vorschulischen Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen

Das Ziel der vorschulischen Sprachbildung ist es, die Kinder individuell in Bezug auf die Erweiterung ihres Sprachverständnisses, der Erweiterung ihres Wortschatzes und der Grammatik zu fördern.

Die Förderung erfolgt im Alltag des Gruppengeschehens durch spezielle Spielangebote und gezielte Sprachübungen.

12.5 Spezielle Förderung durch eine Lehrkraft des „Förderzentrums Lernen“

Ziel dieser besonderen Förderung ist es, den Bereich der phonologischen Bewusstheit und der Vorbeugung bei grammatikalischen Auffälligkeiten zu unterstützen.

Die Kinder sollen bestmöglich auf den Schuleintritt vorbereitet werden.

Dazu diagnostiziert nach den Sommerferien eine Lehrkraft des „Förderzentrums Lernen“ Kinder, die in der Kooperation mit externen Förderkräften und den Fachkräften der Kita benannt werden.

Konzeption Kita Mitte / Eckernförde

Die Eltern werden über das Förderangebot informiert und ihr Einverständnis abgefragt.

Die Anzahl der anschließenden Fördermaßnahmen und ihr zeitlicher Umfang sind abhängig von dem individuell erfassten Bedarf.

Die Maßnahme geschieht auf spielerische Weise in einem dafür geeigneten Raum der Kita.

Es erfolgt ebenfalls eine Beratung der Eltern und bei Bedarf ein weiterführender Verweis an logopädische Praxen.

Die Lehrkraft kommt einmal wöchentlich für zwei Schulstunden zur Diagnostik und Förderung ins Haus.

12.6 Sprint-Maßnahmen

Für zukünftige Schulkinder mit Migrationshintergrund erfolgt die sogenannte Sprint-Maßnahme.

Den diesbezüglichen Förderbedarf stellt die jeweilige aufnehmende Grundschule während der Schuluntersuchungen, in Absprache mit den zuständigen Kindertageseinrichtungen und den Eltern, fest.

Die aufnehmende Schule meldet den Bedarf an das Bildungsministerium. Von dort werden die notwendigen finanziellen Mittel an den Kreis Rendsburg weitergeleitet. Die Volkshochschule Rendsburger Ring e. V. koordiniert den Einsatz der Sprachförderkräfte.

Die „Sprint-Maßnahme“ läuft über 14 Wochen des letzten Halbjahres vor Einschulung und ist verpflichtend.

Konzeption Kita Mitte / Eckernförde

Die Durchführung erfolgt über externe Sprachförderkräfte, je nach Anzahl der Kinder entweder hier in den eigenen Räumlichkeiten unseres Hauses oder in Zusammenschluss mit anderen Kitas in der Umgebung.

Die Kinder sollen in Kleingruppen sprachlich so unterstützt werden, dass sie im späteren Schulalltag den Anforderungen entsprechen können.

Die Inhalte beziehen sich vorwiegend auf Grammatik, Wortschatzerweiterung und die Erweiterung des Sprachverständnisses.

Durch die Vermittlung des Programms in Kleingruppen werden zusätzlich soziale Kompetenzen vermittelt. Die Kinder verlieren ihre Angst zu sprechen, Teamfähigkeit, Konzentration und Durchhaltevermögen werden gestärkt.

Das Programm wird spielerisch mit Spaß, Bewegung und Musik vermittelt und schnelle Erfolge stellen sich ein.

Seit 2009 erstellt die Sprachförderkraft zu jedem Kind einen Abschlussbericht.

13.Partizipation

Das Wort „partizipieren“ ist lateinisch und bedeutet „an etwas teilnehmen“ oder „Anteil haben“.

Im pädagogischen Bereich bedeutet Partizipation die Beteiligung von Kindern in einzelnen Situationen und Entscheidungen im Kita-Alltag.

Kinder lernen diese ersten Formen von Demokratie kennen und können so Entscheidungsprozesse verstehen und nachvollziehen.

Partizipation trägt zur eigenen Orientierung bei und dazu eigene Wege und Entscheidungen zu treffen.

Damit werden Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein und Selbstbildungsprozesse des Kindes gestärkt und es kann seine Persönlichkeit entwickeln oder besser gesagt entfalten.

Konzeption Kita Mitte / Eckernförde

Die pädagogischen Fachkräfte unserer Kita gehen auf die Wünsche der Kinder ein. Sie unterstützen sie dabei ihre Visionen zu formulieren und mit ihrer Hilfe umzusetzen.

Beim Spiel und im Morgenkreis können sie gestaltend mitwirken; die Fachkräfte ermuntern sie zu sagen was sie spielen und singen möchten.

Falls mehrere Ideen im Raum stehen, wird durch Abstimmung entschieden was gespielt wird.

In Konfliktlösungen innerhalb der Gruppe werden die Kinder mit eingebunden; die verschiedenen Meinungen werden gehört und gemeinsam nach einer Lösung gesucht.

Während der Bewegungsangebote wird die Eigenwahrnehmung der Kinder gefördert. Sie können sich selbst ausprobieren und lernen so die Selbsteinschätzung der eigenen Leistungen.

All dies sind schon viele kleinen Schritte auf dem Weg zur Partizipation in unserer Einrichtung und wir denken, dass noch viele weitere Schritte folgen werden!

14. Beschwerdeverfahren für Kinder

Wir möchten Kinder dazu ermutigen ihre eigenen Meinungen und Bedürfnisse kund zu tun.

Dazu gehören auch Beschwerden, mit denen sie sich jederzeit an die pädagogischen Fachkräfte wenden können.

Gemeinsam werden dann Lösungsstrategien entwickelt und der Ursache der Beschwerde auf den Grund gegangen.

Wir leiten die Kinder zu konstruktiver Kritik an, Gefühle und persönliches Wohlbefinden sollen zum Ausdruck kommen.

Daraus resultiert Vertrauen, das die Basis für eine gute pädagogische Arbeit wird.

Wir gehen auf verbale und non - verbale kindliche Beschwerde-Äußerungen ein.

Konzeption Kita Mitte / Eckernförde

So ermöglichen alle Fachkräfte den Kindern einen geschützten Raum zur Äußerung ihrer Bedürfnisse und Anregungen.

Die Fachkräfte reflektieren ihr Handeln und sind im stetigen Austausch mit dem gesamten Team.

Sie unterstützen sich gegenseitig und greifen, wenn nötig auf externe Hilfen und Rat zurück.

15. Die Zusammenarbeit...

15.1 mit Eltern

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und pädagogischen Mitarbeiter/innen ist die Basis der sogenannten Erziehungspartnerschaft und eine der wichtigsten Voraussetzungen, um eine optimale Arbeit zum Wohle des Kindes zu gewährleisten.

Wir wünschen uns, dass die Eltern ihre Kinder gerne in die Kita bringen, nehmen die Eltern ernst und beziehen sie in die relevanten Erziehungsfragen ihrer Kinder mit ein. Eine freundliche und offene Grundhaltung bestimmt unser Handeln. Verständnis und Diskretion in Bezug auf Informationen aus dem Elternhaus sind selbstverständliche Handlungsleitlinie.

Es erfolgt ein regelmäßiger Austausch über das Wohlbefinden, Entwicklungsstand und die aktuelle Situation in der Gruppe.

Elternbriefe in der Kita-Info-App oder Aushänge zur Veranstaltungsplanung dienen der Information der Eltern wie (Elternabende, Laternenfest und ähnliches). Nach Terminabsprache werden den Eltern Einzelgespräche angeboten.

In verwaltungstechnischen Fragen steht uns das Amt für Ordnungs- und Sozialwesen im Rathaus zur Seite.

Konzeption Kita Mitte / Eckernförde

Bei der Anmeldung eines Kindes beantwortet die Kita-Leitung die Fragen der Eltern im Rahmen eines Erstgespräches und informiert über die Strukturen, das Team, die Gruppen, die Konzeption und interne Standards.

Ein Schnuppertermin bietet allen neu aufzunehmenden Kindern und deren Eltern die Möglichkeit Haus und Mitarbeiter*innen kennenzulernen.

Eltern stehen im Rahmen der Betreuung ihrer Kinder verschiedene Mitbestimmungs- und Informationsmöglichkeiten zur Verfügung:

In Form des Engagements in der Elternvertretung und an Elternabenden, sowie im Weiteren als Delegierte der Kreis Elternvertretung.

Es findet ein regelmäßiger Austausch über die Einrichtungsbelange in Form von Gesamtbeiratssitzungen statt. Dieser Gesamtbeirat setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen: Der Bürgermeisterin, dem Amtsleiter des Amtes für Ordnungs- und Sozialwesen, dem/der Vorsitzenden des Sozialausschusses, einem Mitglied der Ratsversammlung, den vier Kita-Leitungen und vier Elternvertretungen.

15.2 im Team

Die gute Zusammenarbeit der pädagogischen Fachkräfte im Team ist eine maßgebliche Voraussetzung, um den Kindern optimale Rahmenbedingungen für ihre Entwicklung zu ermöglichen. Wir streben eine kooperative und sich ergänzende Zusammenarbeit im Team an.

Um dies zu erreichen, treffen wir verbindliche Absprachen miteinander und unterhalten einen kontinuierlichen Informationsaustausch.

Eine harmonische und kooperative Teamarbeit wird wesentlich von der Art und Qualität der beteiligten pädagogischen Fachkräfte bestimmt.

Konzeption Kita Mitte / Eckernförde

Wir erwarten von unseren pädagogischen Mitarbeitenden eine Grundhaltung, die sich an folgenden Kompetenzen orientiert:

- Engagement und Interesse an der pädagogischen Arbeit
- Die kritische Reflexion des eigenen Erziehverhaltens
- Offenheit und Kontaktfreudigkeit
- Aufrichtigkeit und Freundlichkeit

Regelmäßige Dienstbesprechungen und ein schriftliches Dokumentationssystem ermöglichen den Mitarbeitenden die Planung und Koordination ihrer Arbeit. Die betrifft etwa:

- Den Austausch über Entwicklungsverläufe von Kindern
- Das Aufgreifen von Anliegen der Eltern, den pädagogischen Fachkräften und des Trägers
- Die Planung von Festen und Veranstaltungen
- Die Abstimmung verschiedener Angebote im Tagesverlauf
- Den Informationsaustausch über Fachliteratur
- Die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Unsere Einrichtungsleitung sowie das Team nehmen regelmäßig die Begleitung und Unterstützung durch interne und externe Fachberatungen und Fortbildungen wahr. Die teilweise freigestellte Leitung sorgt neben ihrer Tätigkeit im Gruppengeschehen für die Erstellung der Dienstpläne, die Kooperation von Träger, Team und Eltern, die Personalentwicklung sowie die Einarbeitung neuer Fachkräfte.

Auch die Organisation von Dienstbesprechungen, Supervisionen und Fortbildungen liegt in ihrer Verantwortung.

Eine weitere Fachkraft wird sich zukünftig mit allen Belangen der Qualitätsentwicklung befassen und an einer dementsprechenden Zusatzqualifikation teilnehmen.

Konzeption Kita Mitte / Eckernförde

15.3 mit weiteren Institutionen

Um einen guten Erfahrungsaustausch mit anderen Institutionen zu entwickeln, ist uns eine intensive und offene Zusammenarbeit mit diesen Stellen sehr wichtig.

15.4 mit Grundschulen

Unsere Kindertageseinrichtung kooperiert mit verschiedenen Grundschulen im Stadtgebiet, um den zukünftigen Schulkindern den Übergang zwischen ihrer Kita-Zeit und der Einschulung zu erleichtern.

Diese Kooperation findet in Form von Arbeitskreisen statt. Der Arbeitskreis im nördlichen Stadtteil trifft sich zwei- bis dreimal jährlich, um Informationen und Planungen auszutauschen.

Regelmäßige gegenseitige Besuche von pädagogischen Fachkräften und Lehrkräften sowie den zukünftigen Schulkindern stehen dabei im Vordergrund. Zusätzlich werden Elternabende angeboten, auf denen Eltern erste Informationen aus der Grundschule und über die Einschulung ihres Kindes erhalten.

Der zweite Arbeitskreis im südlichen Stadtteil trifft sich zwei Mal im Jahr, um sich aus den gleichen Gründen zu vernetzen. Ausgehend von dieser Zusammenarbeit sind Kooperationsverträge mit den Kindertageseinrichtungen vereinbart und unterzeichnet worden.

Konzeption Kita Mitte / Eckernförde

15.5 mit weiterführenden Schulen und Fachschulen für Sozialpädagogik

Um Schüler/innen ihre Berufswahl zu erleichtern und um den Beruf des/der Erzieher/in oder des Sozialpädagogischen Assistenten/in näher kennen zu lernen, bieten wir auf Nachfrage ein zweiwöchiges Praktikum in unserer Kindertageseinrichtung an.

Außerdem ermöglichen wir den Schüler/innen der Fachschulen für Sozialpädagogik ihre Praktika mit jeweiliger Dauer von 10 oder 20 Wochen in unserem Haus durchzuführen.

Grundlage dafür ist eine enge Zusammenarbeit mit den betreuenden Schulen, um die Praxiszeit zu einem guten Abschluss zu bringen.

Um auch zukünftig Menschen für das Arbeitsspektrum „Kita“ zu gewinnen und begeistern, bilden wir regelmäßig Fachkräfte in den PIA – Ausbildungsgängen in Kooperation mit den entsprechenden Fachschulen aus.

15.6 mit öffentlichen Institutionen

Um mit den Kindern auch den Sozialraum - den öffentlichen Raum - zu erkunden, besuchen wir verschiedene Einrichtungen und Veranstaltungen.

Wir geben Eltern gerne die Hinweise zur Nutzung der nahen Stadtbibliothek und auch in der Stadthalle aufgeführte Theatervorstellungen für Kinder nehmen wir gerne wahr.

15.7 mit unterstützenden Diensten

Sobald wir Besonderheiten im kindlichen Entwicklungsverlauf feststellen, sprechen wir die Eltern daraufhin an und raten ihnen zur Vorstellung beim Kinderarzt. In einzelnen Fällen besuchen speziell ausgebildete Frühförderkräfte/ Therapeuten unsere Einrichtung, die ihre Stunden hier gemeinsam mit dem entsprechenden Kind gestalten.

In Absprache mit den Eltern stehen wir auch den jeweiligen Therapeuten der Kinder zum Gespräch zur Verfügung.

15.8 mit anderen Kindertageseinrichtungen

Die Einrichtungsleitungen des gesamten Stadtgebietes treffen sich in regelmäßigen Abständen zum gemeinsamen Austausch. Die vier städtischen Kindertageseinrichtungen stehen in ständigem Kontakt zueinander, um organisatorische, aber auch pädagogische Fragen zu klären. Auch der Prozess der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung ist Teil dieses Austausches.

16. Der gesetzliche Schutzauftrag der Kindertageseinrichtungen

Die zentrale Aufgabe einer Kindertageseinrichtung ist neben Bildung, Erziehung und Betreuung, die Sorge um das Wohl der ihr anvertrauten Kinder.

Dementsprechend ist es gesetzlicher Auftrag Kinderschutz nach § 8a SGB VIII zu gewährleisten.

Dieser Auftrag verpflichtet die pädagogischen Fachkräfte zu Aufmerksamkeit und Handeln bei Anhaltspunkten für eine sog. Kindeswohlgefährdung.

Konzeption Kita Mitte / Eckernförde

In Verdachtsfällen erfolgen standardisierte, gesetzlich verankerte Handlungsschritte, die Elterngespräche, die Einbeziehung einer sog. „insofern erfahrenen Fachkraft“ und eine, je nach Einschätzungssachlage, Meldung an das Jugendamt beinhaltet.

Jedes Kind hat das Recht auf körperliche, geistige und seelische Unversehrtheit. Aus diesem Grund steht für uns das Wohl eines jeden Kindes im Focus und hat oberste Priorität.
(siehe auch: Schutzkonzept der Kindertageseinrichtungen der Stadt Eckernfördes)

17.Evaluation

Die Evaluation unserer Arbeit ist unerlässlich, damit wir und andere überprüfen und erkennen können, ob und wie wir unsere gestellten Ziele erreicht haben.

Dabei beziehen wir nicht nur uns als pädagogische Fachkräfte in den Evaluationsprozess ein, sondern informieren uns auch bei Kindern und Eltern anhand von Fragebögen und Elternabenden.

Konzeption Kita Mitte / Eckernförde

Erklärung

Die vorliegende Konzeption wurde zur Kenntnis genommen und genehmigt.

(Dienstsiegel und Unterschrift des Trägers)

Die vorliegende Konzeption wurde zur Kenntnis genommen.

(Unterschrift der Elternvertretung)

Konzeption Kita Mitte / Eckernförde

Die vorliegende Konzeption wurde von den pädagogischen Fachkräften der Kindertageseinrichtung erarbeitet.
Sie wird von uns als verbindliche Arbeitsgrundlage anerkannt.

(Unterschriften der pädagogischen Fachkräfte)

Literaturverzeichnis

- Dr. Raingard Knauer, Rüdiger Hansen 2020: Erfolgreich starten – Leitlinien zum Bildungsauftrag in Kindertagesstätten SH. Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein. Kiel
- Elfriede Hengstenberg Hrsg. Ute Strub 1991: Entfaltungen. Arbor Verlag. Freiamt im Schwarzwald
- Heike Schnurr Hrsg. Wassilios E. Fthenakis 2019: Kinderschutz und Kinderrecht
- Michael Peter Fuchs 2017: Hengstenberg Spiel- und Bewegungspädagogik. Herder Verlag. Freiburg im Breisgau
- Handreichung zu Vorgaben des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Kita-Konzeptionserstellung. Stand 09/2020. Fachbereich Jugend und Familie, Fachdienst Kinder, Jugend, Sport
- Ulrike Glöckner 2021: Kita Konzeption – Schritt für Schritt gemeinsam entwickeln. Herder Verlag. Freiburg im Breisgau